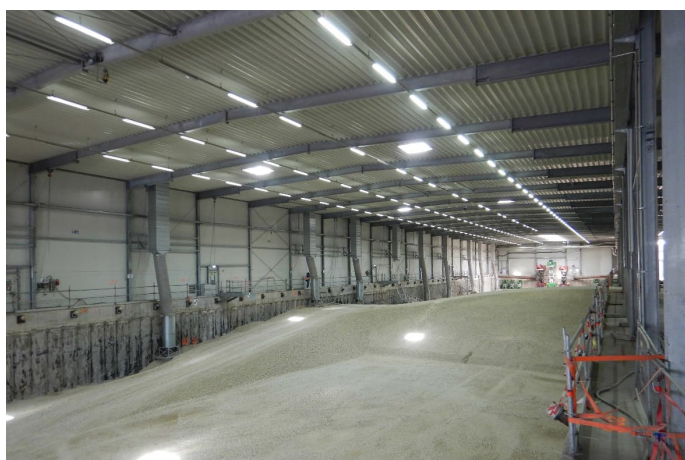


Aktuelles

Die erste Etappe der Rückverfüllung des letzten Baufelds mit sauberem Erdmaterial ist abgeschlossen. Dabei wurde das Baufeld von der schadstofffreien Sohltiefe bis zum natürlichen, wiederherzustellenden Grundwasserspiegel rückverfüllt. Das zugeführte saubere Erdmaterial wurde im Baufeld Mitte von schweren Baumaschinen verteilt und anschließend lagenweise verdichtet. 15 von insgesamt voraussichtlich 25 Lagen wurden im Rahmen der ersten Etappe der Rückverfüllung eingebracht. Zudem wurde eine Rampe aus sauberem Erdmaterial erstellt. Die zweite und abschließende Etappe der Rückverfüllung erfolgt nach dem Rückbau der Halleninfrastruktur.

Vergangene Woche haben die Reinigungsarbeiten im Halleninneren begonnen. Im Rahmen der kompletten Hallenreinigung müssen alle auf der Halleninnenseite befindlichen Flächen, Wände sowie die Decke und alle Stahlträgerprofile von spezialisierten Firmen rückstandsfrei gereinigt werden. Erst nach Abschluss der vollständigen Reinigung und wenn Messungen belegen, dass weder Rückstände noch Schadgase im Halleninneren mehr vorhanden sind, wird der Innenbereich der Einhausung zum Weißbereich erklärt. Ein Betreten der Halle wird damit ohne Atemschutz, aber mit einer der Tätigkeit entsprechenden persönlichen Schutzausrüstung wieder möglich.

Aufgrund der zufriedenstellenden Resultate von Messungen im Halleninneren im Schwarzbereich, konnte auf einen filtrierenden Atemschutz umgestellt werden. Die Atemluftversorgung im Schwarzbereich wird deshalb von einem Hoch- auf ein Niederdrucksystem zurückgebaut. Die für den Aushub notwendige Grundwasserabsenkung wurde eingestellt. Damit kann die Grundwasserreinigungsanlage für den Rückbau vorbereitet werden. Sie wird derzeit gespült, anschließend gereinigt und für die Demontage vorbereitet.



Die erste Etappe der Rückverfüllung mit sauberem Erdmaterial ist abgeschlossen.

Quelle: Pressefoto Roche.

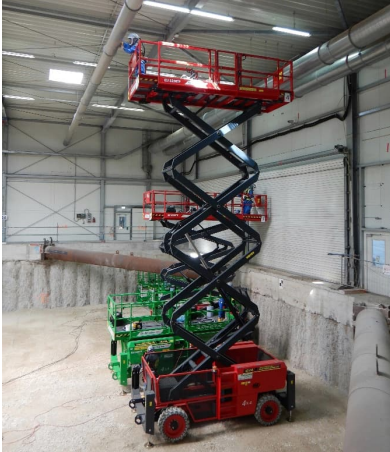


15 von insgesamt 25 Lagen sauberes Erdmaterial wurden eingebracht sowie eine neue Rampe erstellt.

Quelle: Pressefoto Roche.

Sonstiges

Nicht mehr benötigte Baumaschinen und Anlagenteile werden laufend gereinigt, demontiert und abtransportiert. Im Baufeld Süd ist der Rückbau der Einrichtungen weit fortgeschritten: Die Lagerboxen und die Technik der Containerschleusen sind vollständig zurückgebaut. Das Material ist bis auf wenige Teile bereits gereinigt sowie ausgeschleust und wartet auf den Abtransport. Die Kalksilos zur Konditionierung des Aushubs und Teile der Atemluftversorgung sind ebenfalls zurückgebaut.



Die Hebebühnen für die Hallenreinigung werden für ihren Einsatz für die Hallenreinigung kontrolliert.
Quelle: Pressefoto Roche.



Nicht mehr benötigte Baumaschinen werden nach und nach gereinigt und abtransportiert.
Quelle: Pressefoto Roche.

Ausblick

Erst nach Abschluss der kompletten Hallenreinigung kann der Innenbereich der Einhausung zum Weißbereich erklärt werden. Danach beginnt der Rückbau der Einhausung. Voraussichtlich im Frühjahr 2023 kann die Sanierung einschließlich des Rückbaus der gesamten Infrastruktur abgeschlossen werden. Anschließend wird das Areal und das angrenzende Rheinufer renaturiert und die für die Sanierung benutzten Flächen verkehrstechnisch erschlossen.

Hinweise

Die Sanierungsarbeiten können dank konsequenter Abstandswahrung sowie Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen auch in der aktuellen Corona-Situation weitergeführt werden. Alle Mitarbeiter:innen, die nicht unmittelbar auf der Baustelle tätig sein müssen, arbeiten von zu Hause aus. Roche wird auch zukünftig alles daransetzen, um sowohl Verkehrsaufkommen als auch Lärmemissionen möglichst gering zu halten. So werden die Sanierungsarbeiten mit einem umfangreichen technischen und organisatorischen Lärmminderungskonzept begleitet. Lärmintensive Arbeiten werden zeitlich so umgesetzt, dass es nur in kurzen Zeitperioden zu erhöhten Lärmemissionen kommt. Im Rahmen der Sanierung lassen sich Lärmemissionen und Baustellenverkehr trotz entsprechender Gegenmaßnahmen nicht gänzlich vermeiden. Roche dankt den Anwohnern und Anrainern für ihr diesbezügliches Verständnis.

Kontakt

Medien- und Kontaktstelle

Telefon: +49 7624 14-2700

E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de

Weiterführende Informationen:

www.kesslergrube.de/perimeter1